



1 Tamberma-Frau © Veronika Staltmanis

2 Togo, festungsartige Häuser im Tamberma-Tal © Veronika Staltmanis

## Ghana - Togo - Benin

### Stammestraktionen und Voodoo-Zauber

+ Voodoo-Festival (1. und 8. Termin)

+ Akwasidae-Fest am Hof der Ashanti

*Voodoo, Gold, einzigartige Landschaften und Menschen prägen diese Reise durch drei Länder Westafrikas. Wir reisen von tropischen Küstenwäldern bis zu trockenen Savannen im Norden und lassen uns von westafrikanischer Gastfreundlichkeit verzaubern. Die Wehrdörfer des außergewöhnlichen Volkes der Tamberma in Togo zählen zum UNESCO-Welterbe. Den Kontrast dazu liefert das Stelzendorf Ganvié im Nokoué-See, das als „Venedig Westafrikas“ bezeichnet wird - eine sehr farbenprächtige Version... Erleben Sie Voodoo-Zeremonien in Benin und sehen Sie Fetischmärkte in den großen Städten. An der Küste von Ghana erkunden wir das Elmina Fort, die älteste Burg an der Goldküste mit seinem Fischereihafen. Und wir besuchen das goldene Königreich der Ashanti - ein Höhepunkt der Reise ist das farbenprächtige Akwasidae-Fest am Hofe des Königs der Ashanti.*



**1. Tag: Wien/München - Brüssel bzw. Paris (nur 1. Termin) - Lomé/Togo.** Zuflüge am Morgen nach Brüssel bzw. Paris (nur 1. Termin) - Linienflug um ca. 11.00 Uhr mit SN Brussels nach Lomé, der Hauptstadt von Togo - Ankunft um ca. 18.30 Uhr. Begrüßung durch den Reiseleiter und Transfer zum Hotel.

**2. Tag: Lomé/Togo.** Am Vormittag erkunden wir die togolesische Hauptstadt: Auf dem Besichtigungsprogramm stehen der Zentralmarkt, einer der größten Märkte Westafrikas, und der erstaunliche Fetischmarkt, wo wir die Ingredienzen für Heilmittel gegen alle nur erdenklichen Krankheiten finden. Am Nachmittag erleben wir einen einzigartigen Messertanz in einem Dorf bei Lomé.

**3. Tag: Lomé - Grand Popo/Benin.** Am Morgen tauchen wir in die deutsche Kolonialgeschichte in Togo ein. Mit einer Piroge setzen wir nach Togoville über, einst Hauptstadt des deutschen Protektorats. Hier wurde der Vertrag zwischen dem örtlichen König Mlapa und dem Vertreter des deutschen Kaisers, Gustav Nachtigall, unterzeichnet, der Togo zu einem deutschen Protektorat machte. Mitten im Ort erhebt sich die katholische Kirche, in der schon Papst Johannes Paul II eine Messe zelebriert hat. Im animistischen Viertel treffen wir auf einen

VoodooPriester. Anschließend Weiterfahrt nach Benin - in Grand Popo erleben wir am Nachmittag eine Zangbeto Zeremonie.

**4. Tag: Grand Popo - Ouidah - Voodoo-Festival (nur 1. Termin).** Am Morgen geht es weiter in den geschichtsträchtigen Ort Ouidah. Am Nationalfeiertag, dem 10. Januar wird in Ouidah jährlich das weltweit größte Voodoo Fest zelebriert. Während einer langen Prozession ziehen Priester, Fetischisten und Adepten in traditioneller Kleidung über den Strand bis zur „Door of No Return“. Erleben Sie die schon fast spürbare Magie der Voodoo-Tänze und Rituale zur Geistervertreibung oder Opferungen. Höhepunkt ist die Ankunft des Dagbo Houou, des Cheffetichours von Ouidah. Weiters besuchen wir das Museum über den Sklavenhandel und den heiligen Python-Tempel.

Tagesprogramm ohne Voodoo-Festival (ab dem 2. Termin): Der Tag steht ganz im Zeichen der tragischen Sklavengeschichte sowie der mystischen Voodoo-Religion. Wir besuchen das historische Museum, den Python-Tempel sowie den heiligen Wald: Am Nachmittag bleibt Zeit, sich am Strand oder Pool zu erholen.

**5. Tag: Ouidah - Bootsfahrt zum Stelzendorf Ganvié - Abomey.** Heute verlassen wir Ouidah Richtung Abomey-Calavi. Am Vormittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Nokoué-See zum Stelzendorf Ganvié, das nicht zu Unrecht auch als das „Venedig Westafrikas“ bezeichnet wird. Am Nachmittag erreichen wir Abomey, einst Hauptstadt des Königreichs Dahomey, wo wir die aus Lehm errichteten Königspaläste der Fon (UNESCO-Weltkulturerbe) aus dem 17. - 19. Jh. besichtigen.

**6. Tag: Abomey - Natitingou.** Auf dem Weg nach Natitingou halten wir in Dankoly, dem wichtigsten Fetischmarkt Westafrikas. Täglich kommen Hunderte von Pilgern hier her, um mit Holzkeilen, Schnaps und Palmöl die Götter und Geister milde zu stimmen, damit die Wünsche der gläubigen Voodoo-Anhänger erfüllt werden. Bei Copargo besuchen wir das Volk der Yom im Dorf Tanéka. Sie leben nach alten Traditionen in Rundhüttendörfern und sind verwandt mit den Somba und den Tamberma. Gegen Abend Ankunft in Natitingou.

**7. Tag: Natitingou - Kara.** Am Morgen fahren wir durch die reizvolle Landschaft der Atakora-Berge in das Land der Somba und lernen deren Lehmburgen und in dem Dorf Koussoukoingou ein wenig von ihrer Lebensweise kennen. Anschließend Grenzübertritt nach Togo: In der Region Koutammakou besuchen wir die Tamberma, die eng mit den Somba verwandt sind. Auch sie leben in außergewöhnlichen Lehmburgen, die einst zum Schutz vor Sklavenjägern errichtet wurden (UNESCO-Welterbe). Weiter geht es zum Schmiededorf Tchare, das in den Kabye-Bergen liegt. Am späten Nachmittag erreichen wir Kara.

**8. Tag: Kara - Feuertanz im Land der Bassar - Tamale/Ghana.** Fahrt durch das Land der Bassar, in dem wir auch einen typischen Hochofen besichtigen, der früher zur Eisengewinnung genutzt wurde. Hier

Ghana  
Togo  
Benin



1 © Veronika Staltmanis 2 Ganvié © Veronika Staltmanis

erleben wir auch einen traditionellen Feuertanz. Nach Erledigung der Grenzformalitäten geht es nach Tamale, eine der größten Städte von Ghana.

**9. Tag: Tamale - Kumasi.** Ein langer Fahrtag nach Kumasi erwartet uns heute - entlang der Strecke überqueren wir den Weißen und Schwarzen Volta, zwei der Quellflüsse des wichtigsten und größten Stromes in Ghana. In Kintampo stürzt der Pumpu-Fluss rund 70 m in die Tiefe und bildet den Kintampo-Wasserfall. Samstag ist für die Akan und Ga-Völker Ghanas traditionell der Tag, an dem Bestattungen und Trauerfeiern stattfinden. Am Nachmittag nehmen wir (nach Möglichkeit) an einer Ashanti-Bestattungszeremonie teil, ein farbenfrohes Fest mit prächtigen Kleidern und Musik.

**10. Tag: Kumasi/Akwasidae-Fest der Ashanti (nicht beim 1. Termin).** Bei der Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt der Ashanti und zweitgrößten Stadt Ghanas besuchen wir das Cultural Center mit Kunsthandwerkern, das Prempeh II Jubilee Museum und den Manhyia Palast, die Residenz des Asantehene, des Herrschers der Ashanti. Heute werden wir (nicht beim 1. Termin) auch den kulturellen Höhepunkt unserer Reise erleben - das Akwasidae-Fest, bei dem der Asantehene die Huldigung seiner Untertanen entgegen nimmt. Beim 1. Termin unternehmen wir am Nachmittag einen Ausflug nach Bonwire in das Kente Weberdorf und nach Ejisu (UNESCO-Welterbe) zu einem typischen Ashanti-Schrein mit traditioneller Ashanti-Architektur.

**11. Tag: Kumasi - Cape Coast.** Auf dem Weg an die Küste haben wir Gelegenheit, die Palmölherstellung kennenzulernen und besuchen eine der Kakao-Plantagen. Über Cape Coast erreichen wir am frühen Nachmittag Elmina: Wir besuchen das Elmina Castle (UNESCO-Welterbe), die älteste Burg an der Goldküste. Anschließend schlendern wir über den lebendigen Fischmarkt, sehen uns Posuban-Schreine an und genießen von der hoch über der Stadt errichteten Festung Sao Jago da Mina einen fantastischen Blick auf den pittoresken Fischerhafen.

**12. Tag: Cape Coast - Kakum Nationalpark - Accra.** Am Morgen besuchen Sie den Kakum-Nationalpark, wo wir über den schwindelerregenden, bis zu 45 m hohen Canopy Walkway durch die Wipfel der Urwaldriesen spazieren können. Anschließend Rückfahrt nach Cape Coast und Besichtigung der berühmten Sklavenburg Cape Coast Castle (UNESCO-Weltkulturerbe). Gegen Abend erreichen wir Accra, die Hauptstadt Ghanas.

**13. Tag: Accra - Rückflug nach Europa.** Bei einer Stadtbesichtigung besuchen wir den Independence Square, das Kwame Nkrumah Memorial und fahren durch das Altstadtviertel James Town. In einem Casket Shop sehen wir erstaunliche Särge, manche in Form eines Fahrzeuges, einer Cola-Flasche oder sogar eines Fotoapparates. Im Anschluss haben wir die Gelegenheit, das Nationalmuseum zu besichtigen (ist zum

jetzigen Stand noch wegen Renovierung geschlossen). Auf dem Souvenirmarkt neben dem Arts Centre können wir letzte Einkäufe tätigen. Bis zum Abend steht ein Tageszimmer zur Verfügung. Gegen Abend Transfer zum Flughafen. Rückflug um 23.20 Uhr nach Brüssel bzw. beim 1. Termin nach Amsterdam.

**14. Tag: Brüssel/Amsterdam - Wien/München.** Am frühen Morgen Ankunft in Brüssel/Amsterdam - Weiterflug nach Wien oder München.

#### Erlebnisreise mit Flug, Kleinbus und Hotels/HP

##### TERMINE

PAGTB

<b>07.01. - 20.01.2018</b> Voodoo-Fest	<b>14.09. - 27.09.2018</b>
<b>30.03. - 12.04.2018</b>	<b>26.10. - 08.11.2018</b>
<b>11.05. - 24.05.2018</b>	<b>22.12. - 04.01.2019</b>
<b>03.08. - 16.08.2018</b>	<b>07.01. - 20.01.2019</b> Voodoo Fest

Flug ab Wien, München	€ 3.290,-	€ 3.390,-	€ 3.440,-
EZ-Zuschlag	€ 360,-	€ 360,-	€ 380,-

##### LEISTUNGEN

- Linienflug mit SN Brussels über Brüssel bzw. beim 1. Termin mit Air France/KLM über Paris nach Lomé und von Accra retour
- Transfers u. Rundfahrt im komfortablen Kleinbus mit Aircondition
- 12 Übernachtungen in afrikanischen Mittelklassehotels (tw. einfach, tw. \*\*\* bis \*\*\*\*Hotels), Tageszimmer am Abreisetag
- Halbpension vom 2. Tag morgens bis 13. Tag morgens
- Eintritte lt. Programm
- deutschsprachige Reiseleitung, örtliche Führer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 383,- bzw. € 446,-)

**Gültiger Reisepass mit Visa u. Gelbfieber-Impfnachweis erforderlich.**  
Mindestteilnehmerzahl: 6 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 12 Pers.

##### NICHT INKLUDIERT

- Visa für Ghana und Benin, total derzeit € 325,-, Visum Togo an der Grenze (derzeit € 15,-)

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Lomé	Hotel Novela Star
Grand Popo	Hotel Awalé Plage
Ouidah	Hotel Diaspora Bénin/Jardin Brésilien
Abomey	Hotel Sun City bzw. Hotel Guedeuy
Natitingou	Hotel Tata Somba
Kara	Hotel Kara
Tamale	Hotel African Dream
Kumasi	Hotel Royal Lamerta
Cape Coast	Biriwa Beach Resort
Accra	Axim Accra Lodge



Ghana  
Togo  
Benin